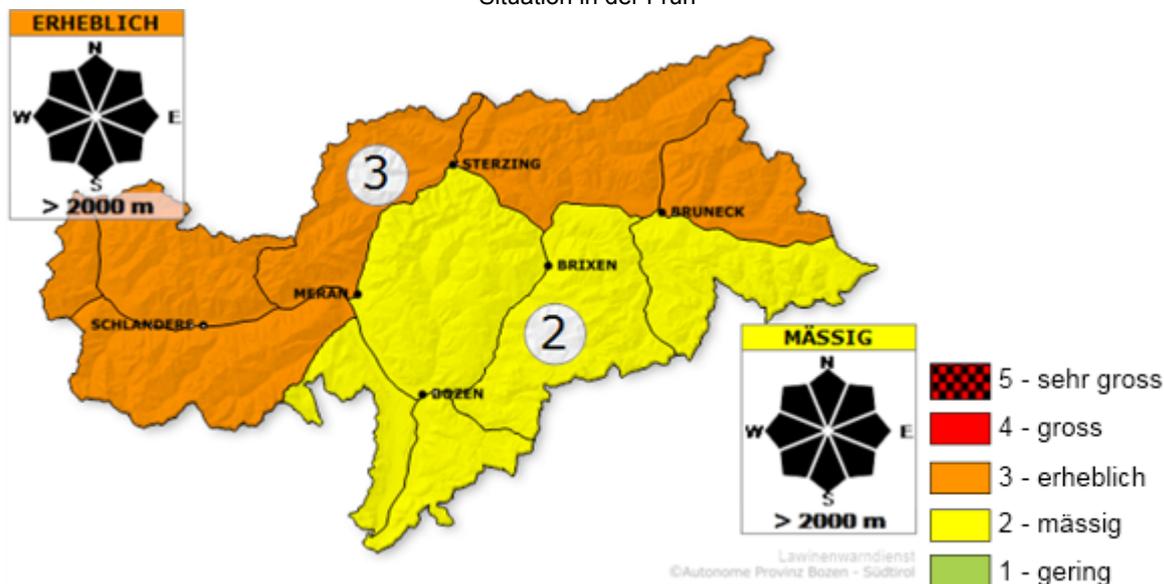


**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 6 vom Mittwoch 12. Dezember 2012**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48h

**STÖRANFÄLLIGER TRIEBSCHNEE**

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

**Gefahrenstufe 3 erheblich** entlang des Alpenhauptkammes, im Hochpustertal, im westlichen Oberen Vinschgau und im Ortler-Cevedale Gebiet. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeansammlungen in Windschattenlagen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von 2000 m. Für Touren ist lawinenkundliches Beurteilungsvermögen erforderlich.

**Gefahrenstufe 2 mässig** im Rest des Landes. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeansammlungen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von 2000 m, z.B. in Mulden, Rinnen, Kamm- und Passlagen sowie an ausgeprägten Geländekanten. In einzelnen Fällen können sie bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

**ALLGEMEINE SITUATION**

Während der letzten 48 Stunden fielen im Norden des Landes 5-10 cm Neuschnee, am zentralen Alpenhauptkamm örtlich bis zu 30 cm. Weiter südlich wurden keine nennenswerten Niederschläge verzeichnet. Der Wind wehte weiterhin stark aus NW. Heute Früh wurden auf 2000 m ca. -15° C gemessen.

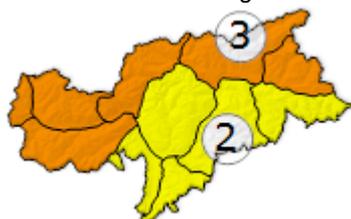
Oberhalb der Waldgrenze liegen die Gesamtschneehöhen besonders in den nördlichen Landesteilen über dem langjährigen Durchschnitt. Die Schneeverteilung wurde in allen Gebieten von der intensiven Windaktivität der vergangenen Tage geprägt. Durch den starken Wind wurden sowohl der Neu- als auch der Altschnee verfrachtet. Verbreitet treten Triebsschneeansammlungen auf. Diese sind aufgrund der tiefen Temperaturen nur schwach mit den darunter liegenden Schichten verbunden.

**TENDENZ**

**Wetter:** Am Donnerstag ziehen einige hohe Wolken durch und es wird nur mehr zeitweise sonnig. Am Freitag wird es etwas milder, die Wolken dichter und vor allem in den südlichen Gebirgsgruppen sind ein paar Schneeflocken dabei.

**Lawinengefahr:** Während der nächsten Tage ändert sich die Lawinengefahr kaum. Die tiefen Temperaturen begünstigen nicht die Verfestigung der Schneedecke. Die Hauptgefahr geht weiterhin von störanfälligem Triebsschnee aus. Eine Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung (einzelner Skifahrer) möglich.

Donnerstag



Freitag

